

Freitag, 15.06.2018, 9:15 – 10:30 Uhr
Friday, June 15, 2018, 9:15 a.m. – 10:30 a.m.

HAUPTREFERENT*INNEN / KEYNOTES

Joachim Bauer

Das Selbst, seine Verbindung zum Du und seine Rolle als „Innerer Arzt“ - Eine neurowissenschaftliche Perspektive

The self and its connection to the other and its role as the „inner physician“: A neuroscientific perspective

Es ist erst wenige Jahre her, als es gelang, einen neurowissenschaftlichen Zugang zur Erforschung des „Selbst“ des Menschen zu finden. Dabei zeigte sich unter anderem, dass zwischen Selbst und signifikanten Anderen eine tiefe, dynamische Verbindung besteht. Diese Verbindung ist die neurobiologische Basis für die Möglichkeit, dass Menschen Menschen heilen können. Das Selbst des Menschen ist nicht nur ein sozialer Ansprechpartner, es steuert auch ihm nachgeschaltete biologische Systeme und verfügt über ein Potential als „Innerer Arzt“.

Leider haben viele Menschen ihren „Inneren Arzt“ inaktiviert.

Zur Vertiefung geeignete Literatur von Joachim Bauer:

„Das Gedächtnis des Körpers“ (Piper TB);

„Warum ich fühle, was du fühlst“ (Heyne TB); Selbststeuerung (Heyne TB).

Only fairly recently, a few years ago, researchers succeeded in accessing the exploration of the human „self“ from a neuroscientific point of view. Among other things, their findings revealed a profound, dynamic connection between the self and significant others. This connection is the neurobiological foundation which enables humans to heal other human beings. Rather than just providing a reference point for social contact, the human self is in charge of controlling downstream biological systems and potentially represents an „inner physician“. Unfortunately, many have deactivated their „inner physician“.

To learn more, please refer to Joachim Bauer's (German-language) books:

„Das Gedächtnis des Körpers“ (Piper TB);

„Warum ich fühle, was du fühlst“ (Heyne TB); Selbststeuerung (Heyne TB).

Freitag, 15.06.2018, 16:00 – 19:00 Uhr
Friday, June 15, 2018, 4 p.m. – 7 p.m.

Joachim Bauer

Was lässt Menschen Verbundenheit spüren? – Empathie, Spiegelung und Resonanz aus neurowissenschaftlicher Sicht

What makes people feel connected? – Empathy, mirroring and resonance from a neuroscientific perspective

Dass Menschen Verbundenheit spüren, verdanken wir intuitiv arbeitenden neuronalen Resonanzsystemen. Diese Systeme reagieren auf die sprachlichen und körpersprachlichen Zeichen, die sich Menschen - unbewusst und bewusst-zusenden. Wie können wir in einer kompetitiven, von zahlreichen Egoismen geprägten Welt zwischenmenschliche Verbundenheit stärken und nachhaltig machen?

The fact that we as human beings experience connection is something we owe to our neuronal resonance systems which are operating intuitively. These systems respond to the language and body-language signals which people communicate both unconsciously and consciously. How can we strengthen interpersonal bonds in a competitive world shaped by numerous forms of selfishness and make it sustainable?